

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855**

**1838**

28 (7.4.1838) Beilage des Großherzoglich Badischen Anzeige-Blatts für  
den Oberrhein-Kreis

**Ankündigung**  
der  
**Vorlesungen,**  
welche  
im Sommer-Halbenjahre 1838  
auf der Großherzoglich Badischen  
**Albert-Ludwigs-Universität**  
zu Freiburg im Breisgau  
gehalten werden.



Die Vorlesungen nehmen am 30. April unfehlbar ihren Anfang, und werden  
am 7. September geschlossen.

**Freiburg im Breisgau.**  
Großherzogliche Universitäts-Buchdruckerei der Gebrüder Gross.

I.

**In der theologischen Fakultät.**

Arabische Sprache, nach Lychsens arabischer Grammatik und nach Kosegartenii Chrestomathia arabica; am Montag, Mittwoch und Samstag von 5 bis 6 Uhr: Prof. ord. (der philos. Facultät) Weher.

Hebräische Interpretations-Übungen, nach Gesenius hebräischem Lesebuch und Grammatik; am Dienstag und Freitag von 2 bis 3 Uhr: Derselbe.

Einleitung in das neue Testament nach eigenem Lehrbuche (3te Auflage: Stuttgart und Tübingen 1826) zehnmal wöchentlich; von 7 bis 8 Uhr Morgens, und Abends von 3 bis 4 Uhr: Geh. Rath und Domcapitular Prof. ord. Commandeur Hug.

Biblische Hermeneutik; am Mittwoch und Samstag von 11 bis 12 Uhr: Prof. ord. (der philosophischen Facultät) Weher.

Exegetische Vorträge über die Propheten Hoseas, Joel und Nahum, am Montag, Dienstag, Donnerstag und Samstag von 11 — 12 Uhr: Derselbe.

Exegetische Vorträge über die Propheten Joel und Amos, dreimal wöchentlich von 11 bis 12 Uhr: Prof. extraord. Schleyer.

Erklärung der Briefe des Apostels Paulus an die Galater und Epheser; an den 4 ersten Wochentagen von 2 bis 3 Uhr: Derselbe.

Christliche Kirchengeschichte von Gregor VII. bis auf unsere Tage; an allen sechs Wochentagen von 8 bis 9 Uhr, und am Mittwoch und Freitag von 11 bis 12 Uhr: Prof. ord. Vogel.

Dogmatik; sechsmal wöchentlich von 9 bis 10 Uhr: Prof. ord. Staudenmeier.

Ueber Theorie der Religion und Offenbarung; drei oder viermal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden: Derselbe.

Christliche Moral; täglich von 10 bis 11 Uhr: Geistl. Rath und Prof. ord. von Hirschler.

Theorie der Seelsorge und Liturgik, nach Reichenbergers Pastoralanweisung; (Wien 1823) täglich von 9 bis 10 Uhr: Geistl. Rath und Prof. ord. Werk.

Katechetik nach Winter, mit einer practischen Stunde; am Montag, Mittwoch und Freitag von 3 bis 4 Uhr: Derselbe.

## II

### In der juristischen Fakultät.

Encyclopädie und Methodologie der Rechts- und Staatswissenschaften, nach Falck und eigenen Heften; wöchentlich viermal in noch zu verabredenden Stunden (auf besonderes Verlangen): Prof. ord. Baurittel.

Naturrecht als Rechtsphilosophie, nach seinem Lehrbuche; täglich um 3 Uhr: Hofr. und Prof. ord. Warnkönig.

Natürliches und positives europäisches Völkerrecht in Verbindung mit einem diplomatischen Practicum, nach Klüber; in den vier ersten Wochentagen von 2 — 3 Uhr: Prof. ord. Busch.

Exegese des Textes der Institutionen Justinians; wöchentlich dreimal in noch zu bestimmenden Stunden: Hofr. und Prof. ord. Mann.

Pandekten, nach seiner neuen Ausgabe des Wening-Ingenheim'schen Lehrbuches (München 1837) und mit Rücksicht auf seinen Commentar über dasselbe (Freiburg bei den Gebr. Groos 1833. fgg.); täglich von 9 bis 10, von 11 bis 12 und von 4 bis 5 Uhr: Prof. ord. Friß.

Propädeutik der Pandekten, oder Literärgeschichte und Hermeneutik des römischen Rechts; am Montag, Dienstag und Mittwoch um 10 Uhr: Hofr. und Prof. ord. Warnkönig.

Ein civilistisches Practicum und Examinatorium; sechsmaal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden: Derselbe.

Practische Anleitung zu schriftlicher Erörterung juristischer Streitfragen in lateinischer Sprache, in noch zu bestimmenden Stunden: Hofr. u. Prof. ord. Mann.

Uebungscollegium über römisches Recht zum Behufe schriftlicher Arbeiten in lateinischer Sprache; wöchentlich dreimal in noch zu bestimmenden Stunden: Hofgerichtsadvocat und Privatdocent Dr. Musler.

Privatissima über römisches Recht und die übrigen Hauptzweige der Rechtswissenschaft; in noch zu bestimmenden Stunden: Derselbe.

Katholisches und protestantisches gemeines Kirchenrecht, auch Großh. Bad. be.

sonderes Kirchenrecht der Katholiken; täglich von 11 bis 12 Uhr: Hofr. und Prof. ord. *Umann*.

Examinatorium und Disputatorium über Kirchenrecht, öffentlich; am Montag und Dienstag von 11 bis 12 Uhr: Derselbe.

Schweizerisches Bundes- und Cantonalstaatsrecht, nach eigenem Plane; wöchentlich 4 Stunden: Prof. ord. *Buß*.

Gemeines und badisches Lehenrecht; an den vier letzten Wochentagen von 11 bis 12 Uhr: Prof. ord. *Vaurittel*.

Code Napoléon unter Mittheilung gedruckter Dictate und verbunden mit schriftlichen Uebungen; sechsmal wöchentlich in noch zu verabredenden Stunden: Derselbe.

Code Napoléon in steter Vergleichung mit dem römischen Rechte; wöchentlich achtmal in noch zu bestimmenden Stunden: Hofgerichtsadvocat und Privatdozent *Dr. Mufler*.

Badisches Landrecht, unter Bezugnahme auf sein Handbuch (Freiburg bei Gebr. *Groos*); dreimal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden: Prof. ord. *Vaurittel*.

Strafrechtswissenschaft, nach *Feuerbach*; täglich von 8 bis 9 Uhr: Geh. Rath und Prof. ord. *Ritter Duttlinger*.

Strafprozeß, nach *Martin*; wöchentlich dreimal in noch zu bestimmenden Stunden: Derselbe.

Wechserecht und Wechselprozeß, nach *v Martens*; in zwei noch zu bestimmenden Stunden: Derselbe.

Civilprozeßpraxis mit Einschluß des Concursprozesses und mit Rücksicht auf die neue badische Prozeßordnung in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, nach eigenem Plane, mit Benutzung der eigenen Actensammlung und der Rechtsfälle von *Gensler*; am Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 3 bis 4 Uhr: Derselbe.

Relatorium mit Benutzung der eigenen Actensammlung, nach *Martins* Anleitung; am Dienstag und Donnerstag um 3 Uhr: Derselbe.

Polizeiwissenschaft nach *Mohl*; wöchentlich in fünf Stunden: Prof. ord. *Buß*.

Volks- und Regierungs- Wirthschafts- Lehre, nach *Rau*; wöchentlich fünf Stunden: Derselbe.

### III.

## In der medicinischen Fakultät.

Encyclopädie und Methodologie der Natur- und Heilwissenschaften; wöchentlich drei Stunden: Prof. ord. *Werber*.

Naturgeschichte, allgemeine und specielle, der Molusken, der Amphibien und der Säugethiere, nach Cuviers Systeme und eigenen Arbeiten und Untersuchungen wöchentlich fünfmal, von 4 bis 5 Uhr: Prof. ord. Leuckart.

Botanik mit besonderer Rücksicht auf die officinellen Pflanzen, nach eigenem Lehrbuche, täglich von 10 bis 11 Uhr; und Uebungen im Pflanzenbestimmen nach seinem Clavis regn. veg. und Spenners Flora Friburgensis, in 2 noch zu verabredenden Stunden: Prof. ord. Verleb.

Pflanzenphysiologie, nach eigenem Hefte; wöchentlich dreimal in noch zu bestimmenden Stunden: Derselbe.

Botanik nach Verleb's diagnostischen Uebersichtstabellen des natürlichen Pflanzensystems mit Excursionen und Bestimmungsübungen (nach seiner Flora Friburgensis und Deutschlands phanerogam. Pflanzengattungen. Freiburg 1836 bei Gebr. Groos); täglich von 10 bis 11 Uhr: Prof. extraord. Spenner.

Medicinische Botanik nach seinem: Handbuch der angewandten Botanik (bei Gebr. Groos 1834 bis 36); an den ersten vier Wochentagen von 3 bis 4 Uhr oder in andern zu bestimmenden Stunden: Derselbe.

Repetitorium und Examinatorium über allgemeine und specielle Botanik privatissime in noch zu bestimmenden Stunden: Derselbe.

Botanik sehe man auch bei der philosophischen Facultät.

Geognosie in Verbindung mit Petrefactenfunde und mit Excursionen; an den ersten fünf Tagen der Woche von 7 bis 8 Uhr: Prof. ord. Fromherz.

Chemie der organischen Körper; täglich, mit Ausnahme des Samstags, von 4 bis 5 Uhr: Derselbe.

Practische Anleitung zu chemischen Arbeiten; täglich, mit Ausnahme des Samstags von 5 bis 6 Uhr: Derselbe.

Gerichtliche Chemie, nach eigenem Lehrbuche, (Freiburg, Gebrüder Groos 1836) am Samstag von 7 bis 8 Uhr, öffentlich: Derselbe.

Knochen- und Bänderlehre nach Humpels Anfangsgründen der Anatomie (Göttingen 1832) und nach eigenem Plane; Montags, Dienstags, Mittwochs und Freitags von 2 bis 3 Uhr: Prof. ord. Buchegger.

Repetitionen aus der gesammten Anatomie mit Zuziehung anatomischer Präparate und Kupferwerke, täglich, mit Ausnahme des Mittwochs, von 8 bis 9 Uhr: Derselbe.

Physiologie des Menschen, nach eigenem Systeme und nach eigenen Heften, mit Experimenten an Thieren und Demonstrationen des Baues, insbesondere der feinern Structur der Organe des menschlichen Körpers; täglich 2 Stunden, von 11 bis 12 und von 5 bis 6 Uhr: Prof. ord. Leuckart.

Vergleichende Osteologie; wöchentlich dreimal, in noch näher zu bestimmenden Stunden: Derselbe.

Arzneimittellehre mit Vorweisung von Arzneiwaaren; die ersten 5 Wochentage von 9 bis 10 Uhr: Prof. ord. Werber.

Receptirkunst mit Uebungen im Receptschreiben und Repetitorium in der Arzneimittelehre; wöchentlich 2 Stunden: Derselbe.

Theoretische und practische Arzneimittellehre; nach eigenen Heften; mit Hinweisung auf Dr. F. F. Sobernheim's Handbuch der practischen Arzneimittellehre (Berlin 1836); täglich von 9 bis 10 Uhr Morgens oder auch zu einer andern gelegenen Stunde; mit Benutzung seiner Arzneiwaaren-Sammlung: Privatdocent Dr. Fritsch.

Medicinische Arzneiwaarenkunde; nach eigenen Heften, wöchentlich dreimal, von 2 bis 3 Uhr, nebst Vorzeigung der rohen und präparirten Arzneistoffe: Derselbe.

Repetitorium und Examinatorium aus der gesammten Arzneimittellehre, verbunden mit practischen Uebungen im Receptschreiben; wöchentlich dreimal in noch zu bestimmenden Stunden; mit Benutzung seiner Arzneiwaaren-Sammlung: Derselbe.

Specielle Pathologie und Therapie, nach eigenem Lehrbuche (2te Auflage, Stuttgart bei Neiger 1837); täglich von 8 bis 9 Uhr und in den zwei ersten Wochentagen von 4 bis 5 Uhr: Hofr. und Prof. ord. Baumgärtner.

Operationslehre mit Uebungen an Leichen, nach eigenen Heften; täglich von 7 bis 8 Uhr Morgens: Geh. Hofr. und Prof. ord. Ritter Beck.

Die Lehre von den Augenkrankheiten und practische Uebungen in Augenoperationen (nach Beck's Handbuch der Augenheilkunde 2te Auflage 1832, Heidelberg bei K. Gross); vier Stunden wöchentlich von 11 bis 12 Uhr: Privatdocent Dr. Hecker.

Chirurgische Verband- und Bandagenlehre; dreimal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden: Privatdocent Dr. v. Wänker.

Theoretische und practische Geburtshülfe; Kyetologie und Tokologie mit vergleichender Hinweisung auf die Bildungsgeschichte und die Geburtsverrichtung der Säugethiere; täglich von 5 bis 6 Uhr Abends: Prof. ord. Schwörer.

Ueber die Krankheiten der Wöchnerinnen und neugeborenen Kinder, wöchentlich dreimal, am Montag, Mittwoch und Freitag von 4 bis 5 Uhr: Derselbe.

Repetitorium und Examinatorium über Geburtshülfe (privatissime); Privatdocent Dr. Hecker.

Medicinisches Klinikum; täglich von 9 bis 10 Uhr: Hofr. und Prof. ord. Baumgärtner.

Practicum in der poliklinischen Anstalt: Derselbe.

Chirurgisches und ophthalmologisches Practikum in der chirurgisch-klinischen Anstalt; täglich um 10 Uhr: Geh. Hofr. und Prof. ord. Ritter Beck.

Geburtsbüßliche Klinik in der Entbindungsanstalt; täglich um 8 Uhr Morgens. In der zweiten Hälfte des Curses werden damit wöchentlich einmal Uebungen am Phantom verbunden: Prof. ord. Schwörer.

Gerichtliche Medicin nach Henke, und medicinisch-forensisches Practikum; 4 mal wöchentlich von 3 bis 4 Uhr: Geh. Hofr. und Prof. ord. Ritter Beck.

Gerichtliche Medicin (nach Henke) mit practischen Uebungen in Beurtheilung gerichtlich-medicinischer Fälle und in Abfassung gerichtlich-medicinischer Gutachten; vier Stunden wöchentlich von 3 bis 4 Uhr: Privatdocent Dr. Hecker.

Gerichtliche Medicin nach Henke's Handbuch der gerichtlichen Medicin 8te Aufl. Berlin 1835; am Montag, Mittwoch und Freitag von 3 bis 4 Uhr: Privatdocent Dr. Fritsch.

Medicinische Polizei; wöchentlich drei Stunden: Prof. ord. Schwörer.

Medicinische Polizei mit besonderer Berücksichtigung der sanitäts-polizeilichen Verordnungen des Badischen Landes nach eigenen Hefen; drei Stunden in der Woche von 6 bis 7 Uhr oder zu einer andern zu bestimmenden Stunde: Privatdocent Dr. Hecker.

Privatissima über verschiedene Zweige der medicinischen Wissenschaften: Privatdocent Dr. Fritsch.

#### IV.

### In der philosophischen Fakultät.

#### A) Philosophie.

Metaphysik nach eigenen Hefen; an den drei ersten Wochentagen Morgens von 6 bis 7 Uhr: Privatdocent Dr. Kottels.

Ethik; wöchentlich viermal von 4 bis 5 Uhr: Geisl. Rath und Prof. ord. Schreiber.

Ethik nach eigenen Hefen; an den drei letzten Wochentagen Morgens von 6 bis 7 Uhr: Privatdocent Dr. Kottels.

Aesthetik; dreimal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden: Prof. ord. (der medicinischen Fakultät) Werber.

Geschichte der Philosophie nach eigenen Hefen; an den vier ersten Wochentagen von 8 bis 9 Uhr: Privatdocent Dr. Kottels.

Pädagogik und Didaktik mit Conversatorien; an den vier letzten Wochentagen von 5 bis 6 Uhr: Derselbe.



## B) Mathematic und Naturkunde.

Geometrie, Trigonometrie und Stereometrie nach seinem Lehrbuche, (Freiburg 1838, bei Gebr. Gross); fünfmal wöchentlich von 7 bis 8 Uhr: Prof. ord. Dettinger.

Elemente der Differenzial- und Integral-Rechnung; zweimal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden: Derselbe.

Die optischen und astronomischen Wissenschaften; fünfmal wöchentlich von 9 bis 10 Uhr: Derselbe.

Theoretische und Experimentalphysik, zweite Hälfte; am Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 11 bis 12 Uhr: Geh. Hofr. und Prof. ord. Wucherer.

Weitere Ausführung der Geschichte und Literatur der Physik; an eben diesen Tagen von 5 bis 6 Uhr: Derselbe.

Geschichte der physikalischen Entdeckungen (nach Poppe's Geschichte aller Erfindungen 2c. vierte Abtheilg. 2ter Absch.); Montag und Donnerstag von 11 bis 12 Uhr: Derselbe.

Allgemeine Naturgeschichte, nach eigenem Lehrbuche; täglich von 3 bis 4 Uhr: Prof. ord. Berleb.

Allgemeine und specielle Botanik nach eigenen Hefen und seinem während des Semesters erscheinenden Lehrbuche des physiologischen Pflanzensystems in Verbindung mit botanischen Excursionen und Demonstrationen; wöchentlich sechsmal von 6 bis 7 Uhr Abends: Prof. extraord. Eisengrein.

Botanik s. m auch bei der medicinischen Facultät.

Pflanzenphysiologie nach eigenem Hefte; wöchentlich dreimal in noch zu bestimmenden Stunden: Prof. ord. Berleb.

Orognoſie, in Verbindung mit Petrefactenkunde und mit Excursionen; an den fünf ersten Wochentagen von 7 bis 8 Uhr Morgens: Prof. ord. (der medicinischen Facultät) Fromherz.

## C) Geschichte und ihre Hülfswissenschaften.

Allgemeine Weltgeschichte der mittlern und neuern Zeit; täglich von 11 bis 12 Uhr: Hofr. und Prof. ord. Deuber.

Allgemeine Geschichte 2ter Theil, Geschichte des Mittelalters und der neuen Zeit; täglich von 11 bis 12 Uhr: Prof. extraord. Weick.

Geschichte und Geographie der europäischen Staaten von deren Begründung bis zum gegenwärtigen Jahrhundert; täglich: Privatdocent Dr. Börl.

Geschichte der alemannischen und fränkischen Gauen im Großherzogthum Baden; Montags und Freitags von 1 bis 2 Uhr: Hofr. und Prof. ord. Deuber.

Ueber die Zähringer Herzoge in Kärnten, Schwaben, Burgundien; in noch zu bestimmenden Stunden: Derselbe.

Theorie der Statistik und Statistik der deutschen Bundesstaaten; in drei noch zu bestimmenden Stunden: Prof. extraord. Weick.

Theorie der Statistik und vergleichende Statistik der größern europäischen Staaten, vornehmlich aus dem Gesichtspunkte der Nationalökonomie: Privatdocent Dr. Wörl.

## D) Philologie und Alterthumskunde.

### 1) Orientalische Sprachen.

Hebräische Interpretations-Übungen nach Gesenius hebräischem Lesebuch und Grammatik; am Donnerstag und Freitag von 2 bis 3 Uhr: Prof. ord. Weyer.

Arabische Sprache, nach Luchsens arabischer Grammatik und nach Kosegarten's chrestomathia arabica; am Montag, Mittwoch und Samstag von 5 bis 6 Uhr: Derselbe.

### 2) Griechische und römische Literatur und Alterthumskunde.

Archäologie, Geschichte der bildenden Kunst der Völker des Alterthums; wöchentlich fünfmal: Prof. ord. Feuerbach.

Geschichte der griechischen Poesie; am Montag, Mittwoch und Donnerstag von 5 bis 6 Uhr: Prof. ord. Baumstark.

Der homerische Hymnus an Demeter mit besonderer Berücksichtigung der Mythologie; zweimal wöchentlich: Prof. ord. Feuerbach.

Vindarische Hymnen nach seiner metrisch lateinischen Uebersetzung; an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden: Hofr. und Prof. ord. Deuber.

Cicero de legibus verbunden mit schriftlichen Übungen in der Latinität; drei Stunden wöchentlich: Prof. ord. Feuerbach.

Übungen in der feinern Latinität; wöchentlich einmal: Prof. ord. Baumstark.

### Im philologischen Seminarium.

Erklärung von Cicero's Brutus und Leitung der Übungen in lateinischen Abhandlungen und Disputationen aus dem gesammten Gebiete der Philologie; am Dienstag und Freitag von 5 bis 6 Uhr: Prof. ord. Baumstark.

Geschichte der griechischen Poesie (s. oben.)

Archäologie (S. oben.)

Homers Hymnus (S. oben.)

Uebungen in der feinern Latinität (S. oben.)

Die Direction des philologischen Seminars für das Studienjahr von Ostern 1838 bis dahin 1839 führt Prof. ord. Baumstark.

### 3) Neuere Sprachen und Literatur.

Grammatik und Literatur der englischen, deutschen, französischen und italienischen Sprache in Verbindung mit Lectüre classischer Muster und mit mündlichen und schriftlichen Uebungen nach dem Standpunkte der Studirenden; wöchentlich drei Stunden für jedes Fach: Lector Singer.

Französische und italienische Sprache: Lector Schaal.

Tragédies de Voltaire: Derselbe.

I drammi del Metastasio: Derselbe.

Unterricht in der englischen Sprache, für Anfänger und weiter Vorgerückte: Lector Bockenham.

### E) Schöne Künste und Exercitien.

Unterricht in der Reitkunst: Universitäts-Stallmeister Rittmeister v. Gilmann.

Ueber verschiedene Zweige des Equitations- und Veterinär-Wesens, als über Exterieur, Pflege und Wartung der Pferde, über Erkenntniß, Beurtheilung und Behandlung äußerer und innerer Fehler und Krankheiten der Pferde, so wie über Hufbeschlagkunst mit besonderer Rücksicht auf Hufkrankheiten und ihre Heilung: Derselbe.

Elementarunterricht in der Zeichnungskunst;

Höherer Unterricht und Anweisung zur Zeichnung nach dem Kunden;

Unterricht in der Kunst zu malen, und zwar wöchentlich 12 Stunden, welche nach Bedarf auf die drei angezeigten Zweige der Kunst vertheilt werden: Zeichnungslehrer Maler Gessler.

Privatissima für solche die schon weitere Fortschritte gemacht haben: Derselbe

Im Zeichnen und Malen ertheilt auch Unterricht Maler Sauer.

Im Zeichnen anatomischer Gegenstände nach der Natur und guten Vorbildern:  
Zeichner Fridlin.

In der Vocal- und Instrumentalmusik: Musiklehrer Reiser.

In der Tanzkunst: Tanzmeister Schlogell.

In der Fechtkunst: Fechtmeister Escher.

---

Die Universitäts-Bibliothek wird am Montag, Dienstag, Donnerstag, und Freitag von 10 — 12 Uhr, am Mittwoch und Samstag von 2 — 4 Uhr, ebenso das an die Bibliothek anstoßende Lesezimmer zu gleichen Stunden für das gesammte Publikum geöffnet.

Auf gleiche Weise werden die Sammlungen von Naturalien, physikalischen und astronomischen Instrumenten, das anatomische Theater, das vergleichend-anatomische und das anatomisch-pathologische Museum, die chirurgischen und geburtsbüßlichen Instrumente und Apparate, das chemische Laboratorium, der medicinisch-botanische Garten bei Vorlesungen benützt, und Reisenden, die sich deshalb melden, vorgezeigt.

Ueber das Betragen der Studirenden, hinsichtlich der Sitten und des Fleißes, wacht das Eyporat, mit welchem sich in den dazu geeigneten Fällen die Eltern und Vormünder der Studirenden in Correspondenz setzen können.

Mit der Verwaltung der akademischen Gerichtsbarkeit ist das unter dem Senat stehende Universitätsamt beauftragt.

---

# Verzeichniß

der

Professoren und Privatlehrer, mit Angabe ihrer angekündigten Vorlesungen.

## I. Theologische Fakultät.

- 1) Geh. Rath, Domcapitular und Prof. ord. Commandeur Hug: Einleitung in das neue Testament.
- 2) Geisl. Rath und Prof. ord. Werk: Theorie der Seelsorge und Liturgik. — Katechetik mit einer practischen Stunde.
- 3) Geisl. Rath und Prof. ord. v. Hirscher: Christliche Moral.
- 4) Prof. ord. Staudenmaier: Dogmatik. — Ueber Theorie der Religion und Offenbarung.
- 5) Prof. ord. Vogel: Christliche Kirchengeschichte.
- 6) Prof. ord. (der philosophischen Facultät) Weyer: Arabische Sprache. — Hebräische Interpretationsübungen. — Biblische Hermeneutik. — Exegetische Vorträge über die Propheten Hoseas, Joel und Nabum.
- 7) Prof. extraord. Schleyer: Exegetische Vorträge über den Propheten Joel und Amos. — Erklärung der Briefe des Apostels Paulus an die Galater und Epheser.

## II. Juristen-Fakultät.

- 1) Geh. Rath und Prof. ord. Ritter Duttlinger: Strafrechtswissenschaft. — Strafprozeß. — Wechselrecht und Wechselprozeß. — Civilprozeßpraxis mit Einschluß des Concursprozesses und mit Rücksicht auf die neue Badische Prozeßordnung. — Relatorium.
- 2) Hofr. und Prof. ord. Warnkönig: Naturrecht als Rechtsphilosophie. — Prädecentia der Pandekten. — Ein civilistisches Practicum und Examinatorium.

- 3) Hofr. und Prof. ord. **Amann**: Exegese des Textes der Institutionen Justinians. — Practische Anleitung zu schriftlicher Erörterung juristischer Streitfragen in lateinischer Sprache. — Katholisches und protestantisches gemeines Kirchenrecht, und Großb. Bad besonderes Kirchenrecht der Katholiken. — Examinatorium und Disputatorium über Kirchenrecht.
- 4) Prof. ord. **Fritz**: Pandekten.
- 5) Prof. ord. **Baurittel**: Encyclopädie und Methodologie der Rechts- und Staatswissenschaften. — Gemeines und Badisches Lehenrecht. — Code Napoléon. — Badisches Landrecht.
- 6) Prof. ord. **Buß**: Natürliches und positives europäisches Völkerrecht in Verbindung mit einem diplomatischen Practicum. — Schweizerisches Bundes- und Cantonalstaatsrecht. — Polizeiwissenschaft. — Volks- und Regierungswirtschaftslehre.
- 7) Hofgerichts-Advokat, Privatdocent Dr. **Mußler**: Uebungscollegium über römisches Recht. — Privatissima über römisches Recht und die übrigen Hauptzweige der Rechtswissenschaft. — Code Napoléon.

### III. Medicinische Fakultät.

- 1) Geh. Hofr. und Prof. ord. **Ritter Beck**: Operationslehre mit Uebungen an Leichen. — Chirurgisches und ophthalmologisches Practicum. — Gerichtliche Medicin.
- 2) Hofr. und Prof. ord. **Baumgärtner**: Specielle Pathologie und Therapie. — Medicinisches Klinikum. — Practicum in der poliklinischen Anstalt.
- 3) Prof. ord. **Fromberg**: Geognose — Chemie der organischen Körper. — Practische Anleitung zu chemischen Arbeiten. — Gerichtliche Chemie.
- 4) Prof. ord. **Buchegger**: Knochen- und Bänderlehre. — Repetitionen aus der gesammten Anatomie.
- 5) Prof. ord. **Leuckart**: Naturgeschichte der Molusken, der Amphibien und der Säugethiere. — Physiologie des Menschen. — Vergleichende Osteologie.
- 6) Prof. ord. **Schwörer**: Theoretische und practische Geburtskunde. — Ueber die Krankheiten der Wöchnerinnen und neugeborenen Kinder. — Geburtsbüßliche Klinik. — Medicinische Polizei.
- 7) Prof. ord. **Werber**: Encyclopädie und Methodologie der Natur- und Heilwissenschaften. — Arzneimittellehre. — Receptirkunst.
- 8) Prof. ord. (der philosophischen Fakultät.) **Verleb**: Botanik mit besonderer Rücksicht auf die officinellen Pflanzen. — Pflanzenphysiologie.

- 9) Prof. extraord. Spenner: Botanik mit Excursionen und Bestimmungsübungen. — Medicinische Botanik. — Repetitorium über allgemeine und specielle Botanik.
- 10) Privatdocent Dr. Hecker: die Lehre von den Augenkrankheiten und practische Uebungen in Augenoperationen. — Repetitorium und Examinatorium über Geburts-hülfe. — Gerichtliche Medicin. — Medicinische Polizei.
- 11) Privatdocent Dr. von Wänker: Chirurgische Verband-, und Bandagenlehre.
- 12) Privatdocent Dr. Fritsch: Theoretische und practische Arzneimittellehre. — Medicinische Arzneiwaarenkunde. — Repetitorium und Examinatorium aus der gesammten Arzneimittellehre. — Gerichtliche Medicin. — Privatissima über verschiedene Zweige der medicinischen Wissenschaften.

#### IV. Philosophische Fakultät.

- 1) Geh. Hofr. und Prof. ord. Bucherer: Theoretische und Experimentalphysik. — Weitere Ausführung der Geschichte und Literatur der Physik. — Geschichte der physikalischen Entdeckungen.
- 2) Hofr. und Prof. ord. Deuber: Allgemeine Weltgeschichte. — Geschichte der alemannischen und fränkischen Gauen im Großherzogthum Baden. — Ueber die Zähringer Herzoge in Kärnten, Schwaben, Burgundien. — Pindarische Hymnen.
- 3) Prof. ord. Perleb: Allgemeine Naturgeschichte. — Pflanzenphysiologie.
- 4) Geistl. Rath und Prof. ord. Schreiber: Ethik.
- 5) Prof. ord. Weher: Hebräische Interpretationsübungen. — Arabische Sprache.
- 6) Prof. ord. Dettinger: Geometrie, Trigonometrie und Stereometrie. — Elemente der Differenzial- und Integral-Rechnung. — Die optischen und astronomischen Wissenschaften.
- 7) Prof. ord. Baumstark: Geschichte der griechischen Poesie. — Uebungen in der feinem Latinität. — Erklärung von Cicero's Brutus und Leitung der Uebungen in lateinischen Abhandlungen und Disputationen.
- 8) Prof. ord. Feuerbach: Archäologie, Geschichte der bildenden Kunst der Völker des Alterthums. — Der homerische Hymnus an Demeter mit Berücksichtigung der Mythologie. — Cicero de legibus verbunden mit schriftlichen Uebungen in der Latinität.
- 9) Prof. ord. (der medicin. Facultät.) Fromherz: Geognosie.
- 10) Prof. ord. (der medicin. Facultät.) Werber: Aesthetik.
- 11) Prof. extraord. Weick: Allgemeine Geschichte 2ter Theil, Geschichte des Mittelalters und der neuern Zeit. — Theorie der Statistik und Statistik der deutschen Bundesstaaten.

- 12) Prof. extraord. Eifengrein: Allgemeine und specielle Botanik.
- 13) Privatdocent Dr. Kottels: Metaphysik. — Ethik. — Geschichte der Philosophie. — Pädagogik und Didaktik mit Conversatorien.
- 14) Privatdocent Dr. Börl: Geschichte und Geographie der europäischen Staaten von deren Begründung bis zum gegenwärtigen Jahrhundert. — Theorie der Statistik und vergleichende Statistik der größern europäischen Staaten vornehmlich aus dem Gesichtspunkte der Nationalökonomie.
- 15) Lector Singer: Grammatik und Literatur der englischen, deutschen, französischen und italienischen Sprache.
- 16) Lector Schaal: Französische und italienische Sprache. Tragédies de Voltaire. — I drammi del Metastasio.
- 17) Lector Bockenhäm: Englische Sprache.